

Vorträge und Einzelschriften aus dem
Institut für Internationales Recht
an der Universität Kiel

Soeben erschien
Heft 19

Sowjetunion und Völkerrecht

(Die Fragen der Anerkennung der Schulden,
der Auslandspropaganda und des Aussen-
handelsmonopols)

von

Dr. Karl Mannzen

Preis geheftet RM. 4.80

Der Verfasser zeigt wie im Verhältnis der Sowjetunion zu den übrigen Staaten der Völkerrechtsgemeinschaft ein Ausgleich in den Fragen der Auslandsanleihen, der Entschädigung der durch die Sozialisierungsdekrete enteigneten Ausländer, der revolutionären Tätigkeit der kommunistischen Internationale und der Sozialisierung des Aussenhandels erreicht worden ist. Eine Zusammenstellung aller einschlägigen Verträge mit eingehenden Quellenangaben ist der Arbeit beigelegt.

Ⓢ

Berlin NW 7 Verlag von Georg Stilke

Oskar von Müller
Lortilowicz Adolf von Batocki
Hugo Eckener
Eduard Spranger
Theodor Leipart
Georg Heim

zu dem Thema, das jeden Deutschen heute bewegt:

Deutsche Not — Deutsche Hoffnung

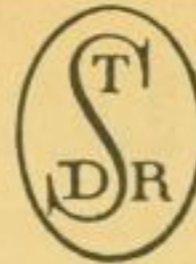
Sechs Rundfunkreden an die deutsche Nation

In dem ereignissschweren Winter 1931/32, der kommenden Zeiten fraglos als ein Schicksalswinter erscheinen wird, hat die Deutsche Welle einer Reihe hervorragender Männer zu dem Thema „Deutsche Not — Deutsche Hoffnung“ das Wort gegeben: Geheimrat Oberbaurat Dr. Oskar von Müller sprach von dem Standpunkt des Technikers aus, Oberpräsident a. D. von Batocki von deutscher Bauernnot und deutscher Bauernhoffnung. Dann aber erhebt Dr. e. h. Hugo Eckener, einer der populärsten Deutschen in der Welt, das Wort zu den brennendsten Problemen dieser Lage von der Warte des Weltbürgers aus. Aber die Ursachen der Not verbreitete sich Universitätsprofessor Dr. E. Spranger und von anderem Standpunkte aus Staatsminister a. D. Dr. h. o. Theodor Leipart. Den Abschluß machte Geheimrat Dr. Georg Heim, der auch wie alle anderen Redner aus der Not der Gegenwart heraus das deutsche Volk zum Kampfe, zum Opfer und zur Minderung aller Gefahren aus den schöpferischen Kräften der Nation heraus aufrief. Diese Reden sind ein lebendiges Zeugnis für die Männer, die sie gehalten haben. Deshalb wird mancher Deutsche sie als bleibenden Besitz wertschätzen, auch wenn er sie nicht im Rundfunk anhören konnte.

Preis der gut ausgestatteten Broschüre (48 Seiten) 1.— RM

Ⓢ Reihenweise ins Schaufenster — Massenweiser Absatz! Ⓢ

Zentralverlag G.m.b.H. / Berlin W 35, Potsdamer Str. 41



VERLAG DER ÖSTERR. STAATSDRUCKEREI
IN WIEN I, Sellerstätte Nr. 24

Soeben erschienen:

CHEMIE UND CHEMISCHE TECHNOLOGIE FÜR ZOLLBEAMTE

Von **Dr. phil. Josef Steinbach**

Grossoktav. VII u. 274 Seiten. Broschiert **RM 12.50**

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Handausgabe österr. Gesetze und Verordnungen
Nr. 218

EXEKUTIONSORDNUNG

Gesetz vom 27. Mai 1896, RGBl. Nr. 79

über das

EXEKUTIONS- UND SICHERUNGSVERFAHREN (EXEKUTIONS-ORDNUNG), SAMT DEM EINFÜHRUNGSGESETZE

Textausgabe in der Fassung der dazu ergangenen
Novellen mit Verweisungen auf die Durchführungs-
verordnungen und auf die sonstigen einschlägigen
Vorschriften.

II. AUFLAGE. Nach dem Stande vom 1. März 1932

Kleinoktav. XII u. 244 Seiten. In Ganzleinen **RM 5.70**

Nr. 245 a

DIE BAUORDNUNG FÜR WIEN ERGÄNZUNGSBAND

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNGEN
UND JUDIKATUR

Nach dem Stande vom 1. März 1932

Von **Dr. Richard Wolf** und **Ing. Hugo Schmid**
Kleinoktav, XII und 279 Seiten. In Ganzleinen **RM 7.50**

SCHEMATISMUS FÜR DAS ÖSTERREICHISCHE BUNDESHEER UND DIE BUNDESHEERESVERWALTUNG

JAHRGANG 1932

Bearbeitet im Bundesministerium für Heereswesen

Kleinoktav, ca. 195 Seiten

In Halbleinen **RM 5.—**; broschiert **RM 4.40**

Ⓢ IN KOMMISSION MASSIG Ⓢ

BESTELLEN SIE UMGEHEND!!!

VERLAG DER ÖSTERR. STAATSDRUCKEREI
IN WIEN I, Sellerstätte Nr. 24

Vertretung in Leipzig: Fa. K. F. Koehler